



Liebe treue Spender, Sponsoren und Mitglieder

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, die Welt spinnt, alles im Auf- und Umbruch, Veränderungen stehen an....

Mal schauen, wie das so weitergeht.

Auch unsere Tiere sind davon betroffen, sie mussten ihr Leben in Fluten, Murgängen und Feuer lassen. Kein schöner Tod....

Hier in der Schweiz können wir uns (noch nicht) beklagen, alles ist plus/minus noch im grünen Bereich.

Beim TBI ist so einiges los gewesen.

Hier ein paar herzerwärmende Geschichten:

Kater Filou:

Im Januar 2023 rief ein Nachbar den TBI an und bat um Rat, wie er seinen seit mehr als 3 Wochen vermissten Kater suchen soll; welche Methoden ihm der TBI vorschlagen könnte, ihn wieder zu finden.



Wir schlugen ihm einige Möglichkeiten vor: STMZ-Aufschaltung, Flyers an gut frequentierten Orten, Katzen Einfang Organisationen u.a. Leider blieb der Kater weiterhin vermisst. Nach mehr als 1 Jahr verschloss der Nachbar seine Katzentüre, da alle Nachbarskatzen sich Zugang zum Haus verschafften, nur sein geliebter Kater nicht. An einem lauen Frühsommertag dieses Jahres fiel uns eine uns nicht bekannte Katze am Waldrand auf. Die ersten Tage haben wir nichts dabei gedacht, evtl. Katze eines neuen Nachbarn? Nach einer Weile machte ich mir Sorgen. Ich machte Fotos von der Katze, erstelle Flyers und verteilte diese in der ganzen Nachbarschaft. Niemand meldete sich mit Hinweisen etc. Dann habe ich angefangen, die Katze bei Ihrem Aufenthaltsort am Waldrand zu füttern. Sie war zurückhaltend, aber nicht wild. Doch den Chip konnte ich nur prüfen, wenn ich nahe genug an der Katze war. Das liess sie leider nicht zu. So blieb keine andere Wahl, als zu versuchen, sie mit der Falle einzufangen, was wir am nächsten Tag in Angriff nahmen. Dank Hilfe einer TS- Kollegin, welche eine leckere Thunfischspur legte, war die Katze in 3 Minuten drin. Die gelegte Futterspur mit Thunfisch war scheinbar überaus lecker. Wir brachten sie in die Wohnung und haben dort den Chip kontrolliert und siehe da, sie war gechipt. Umgehend habe ich bei Anis die Chip Nr. eingegeben und mein Atem blieb fast stehen, als ich den Namen des Besitzers sah, es war mein Nachbar, welcher seine Katze seit fast 1.5 Jahren vermisste. Ich brachte sie umgehend zum Tierarzt für eine Erstuntersuchung. Von dort rief ich den Besitzer an und überbrachte ihm die wundersame Nachricht. Er konnte es nicht glauben. Da er im Ausland war, nahm ich die Katze bei mir auf, bis er sie abholte. Tage später gab es ein überaus freudiges Wiedersehen. Filou ist nun froh, wieder in seinem geliebten Zuhause zu sein und kommt, nachdem er eine 3-monatige Quarantäne hinter sich hat, immer schön nach Hause.. Alle sind glücklich, also ein Happy End.

GÄSTEBUCHEINTRAG VON BEAT SCHNEIDER vom 10. Juni 2024

Hündin Nela und Hund Dodo:

Die Schwiegermutter, (damals 91-jährig und fit), einer guten Freundin wollte vor 5 Jahren einen älteren Hund adoptieren. Ihre Tochter und die Familie haben beschlossen, ihr diesen Wunsch zu ermöglichen, indem sie vereinbarten, den Hund zu übernehmen, sollte der Schwiegermutter etwas passieren. Doch diese Zusage der Familie wurden in den angefragten Tierheimen ignoriert, obwohl es genug ältere Kandidaten gab, die ein liebevolles Zuhause suchten. Die Meldestelle des Tierschutzbundes Innerschweiz fragte ein ihr bekanntes privates Tierheim an und siehe da, die



Schiegermutter samt Familie wurde eingeladen, sich einige Kandidaten anzuschauen. Es war Liebe auf den ersten Blick; kaum waren sie im Tierheim, sprang Billy, 9-jährig, auf die Schwiegermutter zu und verlangte, sanft von ihr gestreichelt zu werden. Billy wurde kurz davor ins Tierheim gebracht, da der Besitzer verstarb und die Familie den Hund nicht übernehmen wollte. Es war klar, Billy hatte ein neues Zuhause gefunden und konnte totale Liebe erfahren. Die ganze Familie kümmerte sich um Billy, gingen mit ihm Spazieren. Er war von 2017 bis Frühjahr 2024 bei Familie Schultz. Dann musste er schweren Herzens, infolge Krankheit erlöst werden. Nun war das Haus leer. Die Dame, inzwischen 96-jährig konnte ohne Hund nicht leben. Der Tierschutzbund Innerschweiz schlug einige Hunde vor und ermöglichte so, dass die Dame ihre Lebensfreude nicht verloren hat und zusammen mit Ihrer Tochter nun mit 2 Hunden zusammenlebt. Es sind dies Nela aus Bayern, wo der Besitzer verstorben war und Dodo aus Rumänien, ein ausgesetzter armer Kerl.

Alle sind glücklich, also ein Happy End.

GÄSTEBUCHEINRAG DER TOCHTER BEATRICE SCHULTZ vom 8 September 2024

Siehe unter Rubrik «Gästebuch» Fotos von Hund aus Rumänien, Dodo und Nela aus Deutschland.



Hündin Julie:

Ebenfalls vermitteln konnten wir an Herrn Langjahr, 76-jährig, die 11-jährige Julie aus Rumänien. Der Besitzer und Julie sind inzwischen unzertrennlich und mehr als happy. Die Familie würde den Hund ebenfalls übernehmen, falls die Umstände sich ändern sollten.

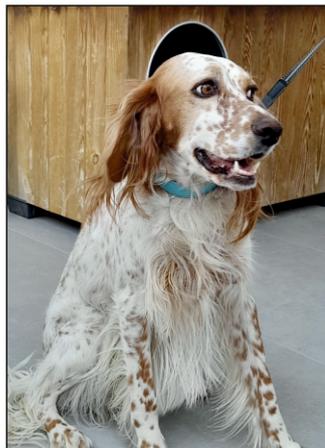


Alle sind glücklich, also ein Happy End. **GÄSTEBUCHEINTRAG VON HERRN LANGJAHR vom 16. Nov. 2024**

Hündin Luna:

Ein Hund aus Griechenland, wurde ebenfalls vermittelt. Er kam per Flug nach Mailand, wo Helfer den Hund bis kurz vor München per Auto zu den künftigen Besitzern gefahren und diesen auf halbem Weg übergeben wurde. Alle sind glücklich und wieder ein Happy End.

GÄSTEBUCHEINTRAG VON FRAU MONIKA BACH vom 16. Nov. 2024



Kater Cäsar:

Wir konnten auch für den lieben Kater Cäsar, den man beim Zügeln einfach am alten Wohnort zurückgelassen hat ein liebevolles Zuhause in Alvaneu/GR finden. Dies, dank «Katzenhausfreunde Schweiz», die uns erlaubt hat, Cäsar auf ihrer Plattform aufzuschalten. Bereits nach einem Tag hat Cäsar sein Personal für immer gefunden. Er wurde am 2. Tag abgeholt. Er ist ein absoluter Schmusebär und geniesst den großartigen Wohnort ohne Strassenverkehr und vielen Gefahren. Das neue Personal würde Cäsar nie mehr missen. Alle sind glücklich, also ein Happy End.



Hündin KIA:

Ein Hilferuf erreichte uns für die Platzsuche eines älteren Hundes aus Rumänien. Die Besitzer (beide im Alters- und Pflegeheim mit Hund) kamen mit der Situation mit dem Hund nicht mehr klar. Dank der guten Vernetzung konnten wir in kurzer Zeit den Hund nach CIMO vermitteln, wo eine rüstige 80-jährige Witwe kurz davor ihren Hund hatte einschläfern müssen. Auch sie konnte sich ein Leben ohne Begleiter nicht vorstellen, wurde aber aufgrund ihres Alters in Tierheimen immer wieder abgewiesen. Der Hund wurde durch den Sohn der Familie, der Besitzer (nicht Familie) ins neue Zuhause gebracht. Der Hund und sein Frauchen haben sich sofort verstanden und sind nun unzertrennlich. KIA und Rosa sind inzwischen ein Herz und eine Seele. Alle sind glücklich, also ein Happy End.

Alle Fotos siehe unter Rubrik «Gästebuch» den Eintrag Ankunft eines ehemaligen Strassenhundes aus Rumänien in CIMO / TI, seinem End Platz.



Unser geretteter Ochse Kaari:

Kaari geht es noch immer super. Er ist gesund und geniesst sein Leben in Freiheit und Fürsorge. Er ist nach wie vor der Sonnenschein der Villa Kunterbunt. Mit all seinen Artgenossen kommt Kaari sehr gut aus, er ist sozial, zurückhaltend und dankbar für seine Freiheit.

Bitte unterstützen Sie uns weiter, damit wir mindestens einen Teil der **Pensionskosten von monatlich CHF 270.00** decken können.



Wir danken Ihnen von ganzem Herzen, wenn Sie auch weiterhin den Tierschutzbund Innerschweiz und unsere tierischen Freunde unterstützen.

DIETIERE BRAUCHEN UNS UND IHRE UNTERSTÜTZUNG. SIE UND WIR DANKEN ES IHNEN.

**REIFFEISENBANK LUZERNER LANDSCHAFT NORDWEST, 6247 SCHÖTZ
(KONTO 60-2357-4)**

Zu Gunsten Tierschutzbund Innerschweiz, 8919 Rottenschwil

IBAN CH44 8080 8008 6579 3558 7

Die Einladung für die GV 2025, inkl. Traktanden (Abschluss 2024) erhalten Sie Anfang Jahr mit separater Post.

Wir bitten Sie, sich mit dem beiliegendem Talon, gemäss Einladung anzumelden.

Tierschutzbund Innerschweiz: Rosanna Hill, Präsidentin und Kassier Amt
Carmela Kiefer, Vorstand und Revisorin
Beatrice Hafner, **Samtpfoten in Not**, Beisitzerin
Lucia Tellenbach Santorini Cats, Beisitzerin

Verantwortlich fürs Bulletin, Rosanna Hill